



succidia

# hundkatzeferd

Im Dialog mit dem Tierarzt

02 | 09

Knie

Dr. Ulrich Rytz

Haut

Prof. Dr. Ralf S. Müller

Skelett

Dr. Britta Dobenecker

# Input

Liebe Leserinnen und Leser,

der März war der Monat mit wichtigen Veranstaltungen. Die Tierklinik Hochmoor organisierte die Tagung über Pferdekrankheiten in Essen im Rahmen der weltgrößten Pferdemesse EQUITANA. Die Baden-Badener Fortbildungstage und die 17. bpt-Intensivfortbildung „Kleintierpraxis“ rundeten das Angebot ab. Ich möchte dies zum Anlass nehmen für ein paar Reflektionen in einem Monat, der sich noch dadurch so ereignisreich komplettiert, dass nun endlich auch der Frühling einzieht. Er lag in der Luft, wie die Finanzkrise, nur viel leichter. Apropos – Subventionen wird es für Tierärzte nicht geben! Obwohl ihre Fachkompetenz benötigt wird und die Krise auch den Veterinärbereich belastet.

Die Fachveranstaltungen in Baden-Baden, Essen und Bielefeld haben ihre Bedeutung auch in diesem Jahr wieder unterstrichen. Bei den Baden-Badener Fortbildungstagen, die bereits zum 21. Mal stattfanden, bestätigte dies nicht nur der Austausch zwischen den Experten aus dem In- und Ausland, sondern auch die erneut größere Zahl an Ausstellern und Fachbesuchern und die damit sich ergebenden Interaktionen. Auch die 18. Tagung über Pferdekrankheiten bot einmal mehr ein wichtiges Forum für die Tierärzteschaft aus Praxis und Klinik. Tagungen wie diese und weitere wichtige Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen in Deutschland wie auch international halten Fachwissensaustausch und notwendige Information am Leben und garantieren auch zukünftig den Fortschritt in der Tiermedizin.

Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Tiermedizin stehen heute denjenigen in der Humanmedizin in nichts mehr nach. Die Behandlung unserer tierischen Freunde erfolgt in der Regel auf hohem Niveau. Und das ist auch gut so. Aber wer in Medizintechnik investiert und diese über Kredite finanzieren muss, ist dabei auch auf den Nutzungsgrad der angeschafften Geräte angewiesen. „Wie finanziere ich meine Praxisausstattung oder besser gesagt, wie finanziere ich die First-Class Behandlung“, ist daher eine Frage, die sich heute Tierärztinnen und Tierärzten verstärkt stellt. Rechnet sich ein CT oder MRT bei mir? Habe ich so viele Pati-

enten? Ein gutes Praxismanagement ist existenziell wichtig.

Ob zu treffende diagnostischen Maßnahmen oder aufwändige OP – der Tierhalter erwartet immer die größte Sorgfalt im Umgang mit seinem geliebten Tier. Den großen persönlichen und gesellschaftlichen Wert, den Gesundheit für uns alle hat, beziehen wir nicht allein auf uns, Gesundheit ist uns auch für unsere Tiere sehr bedeutsam. Und es ist mehr als eine Herzensangelegenheit: wer mit Tieren oder von Tieren lebt, hat eine Verpflichtung. Die kompetente Tierhalterberatung ist vorrangig und auch gefragt. Ganz grundsätzlich gilt – wie halte ich mein Tier gesund, oder im Krankheitsfall – wie wird der

richtige Weg der Genesung beschritten. Nicht immer ist der Tierbesitzer finanziell jedoch in der Lage, die Kosten für eine entsprechende Behandlung aufzubringen.

Es hat sich in Baden-Baden wie auch in zurückliegenden Veranstaltungen gezeigt, dass hundkatzeperd innerhalb von eineinhalb Jahren einen kompetenten Platz in Fachkreisen der Tiermedizin erreicht hat und weiter ausbaut. Auch die aktuelle Ausgabe fühlt sich dem verpflichtet und möchte sowohl für die tägliche als auch für die nicht alltägliche Praxisarbeit zusätzlichen Input geben.

**Wenn dies gelingt, freuen wir uns.  
Ihr Bodo Fiedler**

